



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0823/2017		Datum: 28.11.2017	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	45-Städtische Museen	Az.:	
Betreff:			
Standort Skulptur Rudi Scheuermann			
Gremienweg:			
07.12.2017	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kennntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen beschließt die Aufstellung der Skulptur von Rudi Scheuermann im Blumenhof gemäß Anlage 2.

Begründung:

Die von Rudi Scheuermann geschaffene Granitskulptur (Anlage 1), Maße 86 x 86 x 55 cm, wurde der Stadt Koblenz von Privatleuten geschenkt. Die Annahme der Schenkung wurde vom Stadtrat genehmigt.

Der im vergangenen Jahr verstorbene Künstler (geb. 1929) hatte sein Atelier und seine Wohnung ab 1956 in Koblenz. Er ist durch viele großformatige Skulpturen im öffentlichen Raum hervorgetreten.

Der Eigenbetrieb Grünflächen hat mögliche Standorte für die Skulptur unter Berücksichtigung freiraumplanerischer Ziele und Belange sowie bereits bestehender Denkmäler und Skulpturen geprüft. Aus seiner Sicht würde sich die Skulptur unter Beachtung der historischen Mauern und der Bepflanzung gut in den Skulpturengarten am Ludwigmuseum einfügen. Es wurde dort ein Pflanzbeet ausgewählt, dessen Strukturen die Skulptur schön in Szene setzen und in das Gesamtbild einbinden. Von der Wegefläche aus können Passanten an die Skulptur herantreten. In der Anlage 2 ist der Standort in einer Ansicht und im Luftbild markiert.

Ein Alternativvorschlag, die Skulptur in der Nähe der Skulptur "Affection" vor dem Schlossgarten aufzustellen, wurde vom Eigenbetrieb Grünflächen mit folgender Begründung abgelehnt: „Die Garten- und Parkanlagen, insbesondere die BUGA-Daueranlagen, werden entsprechend ihrer freiraumplanerischen Konzeption und unter den Gesichtspunkten der landschaftsarchitektonischen Gestaltung gepflegt und entwickelt. Im Uferabschnitt im Bereich des Schlosses grenzen zwei sehr unterschiedliche Stadträume aufeinander. Einerseits die von Lenne im Landschaftsstil geplanten Kaiserin-Augusta-Anlagen bis auf Höhe des Kurfürstlichen Schlosses, andererseits das nördlich anschließende innerstädtische Ufer bis zum Umfeld des Deutschen Ecks. Die Skulptur 'Affection' wurde im Rahmen der BUGA-Konzeption in diesem Uferabschnitt platziert und ist Teil der Grenze zwischen den zwei Uferabschnitten. Der Eigenbetrieb will in diesem sensiblen Uferabschnitt das planerische Konzept konsequent weiterverfolgen und kann daher einer weiteren Skulptur nicht zustimmen.“

Für den Transport und die Aufstellung der Skulptur durch den EB 67 würden Kosten in Höhe von 770,00 € netto entstehen. Für den Haushalt 2018 wurde ein Ansatz in Höhe von 5.000,00 € für solche Zwecke angemeldet, wobei eine Gegenfinanzierung durch Spenden erfolgen soll.

Anlage/n:

Abbildung der Skulptur, Standortvorschlag